

TECHNISCHE BEARBEITUNG

FORMALE VORGABEN ZUR WERKPLANUNG DES AN

Der AN hat in Vorbereitung seiner Auftragsabwicklung folgende Unterlagen einzureichen und vom Architekten des AG genehmigen zu lassen.

Die Prüfvermerke des Architekten des Auftraggebers erfolgen an den AN, als PDF.

Mit jeder Planvorlage ist durch den Auftragnehmer eine Planliste der dazugehörigen Detailpläne zu übergeben, diese Liste ist mit Index- und Planlaufangabe fortzuschreiben.

Die Pläne müssen so erstellt sein, dass sie zur Verkleinerung auf DIN A3 geeignet, lesbar und kopierfähig sind. Maßstab und Art der Darstellung des Auftragnehmers ist mit dem Architekten des Auftraggebers abzustimmen.

Die zur Ausführung freigegebenen Pläne sind grundsätzlich auf DIN A3 zu verkleinern und in 1-facher Ausführung und PDF zu übergeben.

Die Kosten für die Vervielfältigungen des Auftragnehmers sind durch die Einheitspreise des Angebotes abgegolten.

Vom Auftragnehmer sind Bestandteile aus den Plannummern der beigefügten Pläne des Auftraggebers zu verwenden, jedoch vom Auftragnehmer mit einem vorgestellten WP-AN(Werkplanung-Auftragnehmer) zu versehen.

WERK- UND MONTAGEPLÄNE DES AN

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich vor dem Erstellen seiner Werkpläne mit dem AG abzustimmen.

Der Auftragnehmer hat für seine Gewerke alle erforderlichen Abwicklungspläne und Detailpläne zu erstellen.

In die Abwicklungspläne sind neben den Nummern der Detailpläne Farbangaben und die sonstigen Angaben zur Ausführung einzutragen.

Auf der Grundlage der vom AG zur Verfügung gestellten Ausführungsplanung erstellt der Auftragnehmer Aufmasspläne und Montageplanung (MP).

Im Einzelnen sollen die Montagepläne des AN folgende Angaben enthalten:

- Ansichten im M. 1:50/1:20, mit den dazugehörigen Detailplänen
- Detaildarstellung mit allen inneren und äußeren Anschlüssen, Ecken und Übergängen, im M. 1:1/ 1:2 bzw. nach Erfordernis
- Einzelmaße und Rastermaße
- Materialangaben und Farbbezeichnungen

Die Planinhalte sowie die weiteren Prüfungsinhalte werden vor Beginn der Bestandsplanung entsprechend der o.a. Kriterien festgelegt.

Bei der Beurteilung und Prüfung der eingereichten Werkpläne werden folgende Kriterien im Vordergrund stehen:

Übereinstimmung mit dem LV:

Enthalten die W+M-Pläne Änderungen oder zusätzliche Leistungen, die über die beauftragten Leistungen gemäß LV hinausgehen, so sind diese Positionen in der W+M-Planung kenntlich zu machen und im Begleitschreiben zu erläutern.

Projekt : OFL Neubau OGS Fahlerweg, Langenfeld

Die Freigabe zur Ausführung erfolgt, wenn der Plan vollständig ist und die Prüfkriterien erfüllt sind.

Die Werk- und Montagepläne des AN sind unter Berücksichtigung der Prüffrist des Architekten von mindestens 15 AT einzureichen.